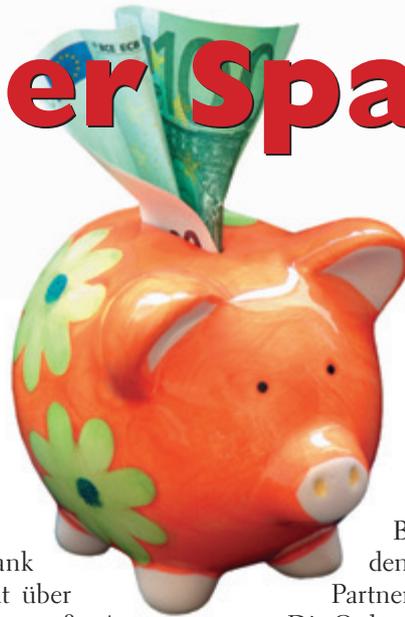


# Preiswerter Sparen mit ETFs



In der Vergangenheit war außer Versicherungspolice der Fonds-Sparplan die Nummer Eins im Finanzvertrieb. Als Verkaufsargumente wurden die langfristig gute Performance von Aktien, der cost-average-effect und die kleinen, für Jedermann tragbaren Sparraten ins Feld geführt. Die Realität hat heute die generelle Potenz der Langfristigkeit erschüttert, der cost-average-effect wurde nur einseitig erklärt und welche erheblichen Kosten an den Sparraten nagen, wurde dem Kunden nie erzählt.

Dank der Kraft des Zinseszinses konnten etliche Anleger trotz schlechter Beratung bei Ansparräumen über zwanzig Jahre und mehr ihre Altersvorsorge attraktiver gestalten. Insbesondere gilt: Fonds-Sparpläne sind das flexibelste Anlage-Instrument des Kapitalmarktes. Produktauswahl, Betrag und Rhythmus sowie Start und Kündigung der Einzahlungen liegen allein in der Hand des Anlegers. Nutzt man diese Vorteile mittels des Einsatzes von ETFs, so gewinnt das Thema Fonds-Sparplan an zusätzlichem Reiz: Erstens ist die Risikostreuung erheblich besser und zweitens entfallen erhebliche Kosten.

Auf die theoretische Outperformance nach Kosten seitens der weltweit vielleicht zehn begnadeten Fondsmanager kann heute dank ETF-Einsatz dankend verzichtet werden.

Der Verzicht auf Ausgabeaufschlag, Transaktionskosten sowie Verwaltunggebühren, die bei Standard-ETFs oft nur 0,15 Prozent betragen, also ein Zehntel der typischen Fonds-Kosten von durchschnittlich 1,5 Prozent, macht das Sparen mit ETFs zum Vergnügen.

Sparpläne für Dax-, Euro Stoxx- und viele MSCI-Regionen-ETFs sowie Ren-

ten-ETFs bieten zwischenzeitlich fast alle Direktbanken.

Die DAB Bank zeigt aktuell mit über 100 Produkten das größte Angebot an sparplanfähigen ETFs. Man hat sich klug positioniert. Denn angesichts dessen, daß das Wachstum im ETF-Markt noch ganz am Anfang steht, gewinnt die DAB stetig an Kunden dazu. Andere Institute gehen zögerlicher in dieses spezifische Sparplan-Segment. Am langen Ende wird man den Vorsprung der DAB entsprechend nicht mehr aufholen können.

## ■ Ungünstig: Gebührenmodelle für kleine Sparraten

Die Kosten für den Kauf und Verkauf der ETFs an der Börse gibt die Bank natürlich an den Sparplankunden weiter.

Hier ist mit Mindestkosten von 2,50 Euro pro Sparrate plus 0,25 bis 0,40 Prozent des Anlagebetrages zu rechnen. Diese Zusatzkosten rechnen sich bei einem kleinen monatlichen Sparbetrag von 50,- Euro natürlich ungünstiger als bei monatlichen 500,- Euro.

Schlau ist, wer nicht monatlich, sondern z.B. vierteljährlich für einen dann größeren Betrag seine Sparanteile kauft. Was natürlich auch nicht zwingend durch eine Direktbank erfolgen muss. So ein Sparplan-Depot kann sich jeder Anleger auch selbst einrichten. Ob nun die Bank Ihre Anteile kauft oder ob Sie selbst direkt an der Börse ordern und die ETFs Ihrem Depot gut schreiben lassen; alles eine Sache der Selbstdisziplin. In Sachen Kosten sind jedoch die Ordergebühren, die seitens der Börsen einer Bank eingeräumt werden, vom Privatanleger nicht zu erzielen. Der Selbsteinkauf ist also

teurer. Die einzige Alternative auf diesem Feld ist der Anbieter flatex. Der Online Broker bietet seinen Kunden den Handel von ETF über seinen Partner Commerzbank kostenlos an. Die Order muss jedoch mindestens 1.000 Euro betragen.

Einen ETF Sparplan von mehr als nur einem Anbieter bieten comdirect, Cortal Consors, DAB Bank und S-Broker. Cortal Consors und S-Broker berechnen einen prozentualen Ausgabeaufschlag für ihren ETF-Sparplan.

Comdirect und DAB Bank berechnen einen fixen Betrag je Order plus einen prozentualen Ausgabeaufschlag. Cortal Consors ist mit 2% Ausgabeaufschlag günstiger als S-Broker mit 2,5% Ausgabeaufschlag.

Die DAB Bank ist mit 2,50 Euro je Order plus 0,25% Ausgabeaufschlag attraktiver als comdirect mit 2,50 Euro je Order plus 0,4% Ausgabeaufschlag.

## Vergleich:

### Cortal Consors und DAB Bank

Im Vergleich der Kostengrößen für einige Sparraten ergeben sich unterschiedliche Kostenprofile der beiden Anbieter.

Sparrate	Cortal Consors	DAB Bank
50 Euro	Cortal Consors (1 Euro)	DAB Bank (2,63 Euro)
100 Euro	Cortal Consors (2 Euro)	DAB Bank (2,75 Euro)
150 Euro	Cortal Consors (3 Euro)	DAB Bank (2,88 Euro)
200 Euro	Cortal Consors (4 Euro)	DAB Bank (3 Euro)
300 Euro	Cortal Consors (6 Euro)	DAB Bank (3,25 Euro)
500 Euro	Cortal Consors (10 Euro)	DAB Bank (3,75 Euro)

[www.consors.de](http://www.consors.de) / [www.comdirect.de](http://www.comdirect.de) / [www.dab-bank.de](http://www.dab-bank.de) / [www.s-broker.de](http://www.s-broker.de) / [www.flatex.de](http://www.flatex.de)